

6. Über dem Beichtstuhl der südlichen Seitenkapelle die Statue Christi an der Geißelsäule, gut, Anfang des XVIII. Jhs.
7. Über zwei Beichtstühlen in den Seitenschiffen die Statuen der hl. Maria Magdalena und der hl. Anna, welche die kleine Maria das Lesen lehrt; gute Arbeiten, erste Hälfte des XVIII. Jhs., wohl von Paul Mödlhamer; sie stammen vielleicht vom ehemaligen Bruderschaftsaltar von 1728.
8. Zwei große schöne Prozessionskruzifixe mit dreipaßförmigen Balkenenden. Holz, neu polychromiert, erste Hälfte des XVIII. Jhs.
9. Kleine Gruppe der Kreuzigung (Christus, Maria, Johannes), Holz, vergoldet, gut, Mitte des XVIII. Jhs.
10. Drei Vortragkreuze (kleine Kruzifixe auf hohen Tragstangen), Holz, vergoldet und versilbert, XVIII. Jh. (Sakristei).
11. Statue des auferstandenen Heilandes, stehend auf Wolke mit zwei Cherubsköpfen. XVIII. Jh. (Sakristei).



a b

Fig. 86 Köstendorf, Pfarrkirche, Kelche. a Augsburger Arbeit um 1738; b um 1630 (S. 96)

12. Kleines Standkruzifix, Holz, schwarz und versilbert. XVIII. Jh. (Sakristei).
13. Statue des sitzenden, geißelten Heilandes. XVIII. Jh. (Sakristeiboden).
14. Im Obergeschoß der Sakristei. Große Marienstatue. Der verstümmelte Rumpf gehörte einer gut gearbeiteten gotischen Statue (um 1450) an. Der Kopf und die linke Hand sind ungeschickte Ergänzungen des XVIII. Jhs. Die Statue wurde verstümmelt, als man sie nach dem Geschmacke des XVIII. Jhs. mit einem Stoffkleide bekleidete.
15. Zwei lebensgroße Büsten, Johannes Evangelist und Apostel Andreas, auf reich geschnitzten, vergoldeten Postamenten mit Rokokoornamenten. Mitte des XVIII. Jhs., gute Arbeiten (Sakristei). Wohl identisch mit den von Johann Georg Hitzl in Salzburg 1750 geschnitzten zwei Brustbildern (vgl. Gesch. S. 80).
16. Bestandteile eines Altarschmuckes zum 40stündigen Gebet, prächtig geschnitzt und vergoldet. Die vier Evangelistensymbole, Gesetzestafeln, Bundeslade, Schaubrote. Mitte des XVIII. Jhs. (Sakristei).
17. Statue des hl. Franziskus, vergoldet; der rechte Arm fehlt. Gut, XVIII. Jh. (Sakristeiboden).
18. Zwei überlebensgroße Bischofstatuen, St. Rupert und St. Virgil. Drei kleinere Statuen, St. Petrus, St. Paulus und ein Mönch; Hände abgeschlagen. Tüchtige Arbeiten aus der zweiten Hälfte des XVII. Jhs.